Vereinbarung zur Solidarischen Landwirtschaft
Biolandhof Waldhausen und Biolandhof Bäurle

entstanden in Zusammenarbeit mit dem Biolandhof Waldhausen und dem Biolandhof Bäurle (im Folgenden „Biolandhof“), mit Klaus Gräff (Koordinator) und der Gemeinschaft (im Folgenden „die ProsumentInnen“), vertreten durch die Kerngruppe

Ich möchte vom **Biolandhof** im Rahmen der Solidarischen Landwirtschaft auf der Grundlage der für das Wirtschaftsjahr 2013/14 vorgestellten Vollkostenrechnung

mit ..... Anteilen für die Zeit vom …..... 2013 bis .....….. 2014 mit biologischen Produkten entsprechend des Anbauplanes versorgt werden. Die Vereinbarung verlängert sich nach Ablauf eines jeden Wirtschaftsjahres automatisch jeweils um ein weiteres Wirtschaftsjahr, wenn die Vereinbarung nicht 6 Wochen vor Ablauf des Wirtschaftsjahres schriftlich gekündigt wird. Der pro Anteil zu zahlende Betrag wird jeweils am Jahresanfang nach der Vollkostenkalkulation des Biolandhofes in der Bieterrunde der ProsumentInnen im Konsens neu festgelegt.

Ich erkläre mich bereit dafür jeden Monat …..... € pro Anteil an den Biolandhof zu zahlen.
Gesamtsumme pro Monat: …..... € (Betrag pro Anteil x Anzahl der Anteile)

Name: ….....

Anschrift: ….....

Kontakt: Email …..... Telefon ….....

Der Betrag wird <u>zum 1. eines jeden Monats</u> auf folgendes Konto als Dauerauftrag überwiesen.
Ko-Nr. :….....…..... Blz: …..... Name: .....

Der Biolandhof hat mit dem Koordinator und der Kerngruppe der ProsumentInnen eine Form der Solidarischen Landwirtschaft entwickelt. Ziel ist eine Versorgung mit biologisch angebauten Produkten aus regionalem, saisonalem Anbau für die “ProsumentInnen“ und eine Absicherung des Betriebes durch regelmäßige, planbare, kostendeckende Einkünfte, die durch diese Vereinbarung festgelegt werden.

Die Verbindung zwischen dem Biolandhof und den ProsumentInnen wird durch regelmäßige Angebote zum Zusammentreffen auf dem Biolandhof oder in Tübingen gestaltet. Die ProsumentInnen sind sich Ihrer Mitverantwortung bei außergewöhnlichen Ereignissen, z.B. bei Ernteausfällen durch Naturereignisse … u.ä. und mit der Fortführung des Betriebsteiles der Solidarischen Landwirtschaft bewusst.

Anstehende Probleme werden in den Versammlungen vom Biolandhof und den ProsumentInnen thematisiert, gemeinsame Lösungen werden angestrebt. Die Form ist eine Versorgung **auf Vertrauensbasis, solidarischer Hilfe und Transparenz** zwischen dem Biolandhof und den ProsumentInnen. Diese Struktur wird gestützt durch eine definierte Aufgabenverteilung zwischen der Kerngruppe, dem Koordinator, den Mitgliedern sowie durch einberufene Versammlungen.

Insbesondere gilt:

- Das Gemüse des Biolandhofes wird 1-2 mal wöchentlich entsprechend des Anbauplanes an Verteilerstellen geliefert.

- Die Verteilung findet in Selbstverantwortung der ProsumentInnen durch Abholgemeinschaften oder durch selbstorganisierte Verteilerstellen statt. Sie ist nicht Bestandteil der Vollkalkulation.

- Zu Beginn des Jahres stellt der Biolandhof seine Vollkalkulation für die kostendeckenden Anteile in einer Versammlung vor. Die Teilnahme ist verbindlich.

- Biolandhof und ProsumentInnen legen sich verbindlich fest, für ein Wirtschaftsjahr am Projekt der Solidarischen Landwirtschaft teilzunehmen. Beginn des Wirtschaftsjahres ist in der Regel der April, Ende des Wirtschaftsjahres in der Regel der März des darauffolgenden Jahres.

- Die ProsumentInnen verpflichten sich, an mindestens 2 Arbeitseinsätzen im Jahr teilzunehmen. Sollte dies aus zwingenden Gründen nicht möglich sein, wird um einen Ausgleich gebeten.

- Sollte es für ProsumentInnen auf Grund höherer Gewalt oder anderer außergewöhnlicher Umstände Probleme geben, die geschlossene Vereinbarung einzuhalten, sind sie verpflichtet, NachfolgerInnen für die Restzeit des Wirtschaftsjahres zu organisieren. Im Grundsatz wird immer eine Einigung im Konsens angestrebt.

Wir, der Biolandhof, erklären uns bereit, den/die VertragszeichnerIn für das Wirtschaftsjahr mit biologischen Produkten entsprechend des Anbauplanes in der Menge

von ..... Anteilen zu versorgen.

Für den **Biolandhof Waldhausen** unterzeichnen: .....

Datum …..... Unterschrift.....

Für den **Biolandhof Bäurle** unterzeichnen: .....

Datum …..... Unterschrift.....

Mitglied (ProsumentIn): …....

Datum …..... Unterschrift.....